

**Einladung:**

## **Ausstellung „Auschwitz.75 Jahre danach“ wird am 10. Oktober in Weißenfels eröffnet**

**Eine Wanderausstellung mit Schülerarbeiten zum Thema**

**„Auschwitz. 75 Jahre danach“ ist vom 10. Oktober bis 14. November im Kunstverein „Brand-Sanierung“ Weißenfels zu sehen. Bei der Eröffnung am kommenden Sonnabend um 15 Uhr wird der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, in die Ausstellung einführen.**

Auschwitz gilt als Synonym für den Massenmord der Nazis an den europäischen Juden. Anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers durch die Rote Armee präsentiert die von der Geschichtswerkstatt Merseburg-Saalekreis getragene Ausstellung „Auschwitz. 75 Jahre danach“ Fotografien und Zeichnungen von Schülerinnen und Schülern aus Sachsen-Anhalt. Entstanden sind diese künstlerischen Arbeiten in Auseinandersetzung mit dem Holocaust bei Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz und Krakau in den Jahren 2018 und 2019. Ergänzt werden sie von Bildcollagen des Halleschen Fotokünstlers Knut Müller.

Aufgrund der Corona-Hygienevorschriften ist die Platzzahl bei der Vernissage begrenzt und die Veranstalter bitten um vorherige Anmeldung unter E-Mail: [kontakt@brand-sanierung.de](mailto:kontakt@brand-sanierung.de) oder per Tel.: 03443/20 70 53.

Im Rahmenprogramm zur Ausstellung führt das Theater Naumburg das Stück „Empfänger unbekannt“ von Kathrine Kressmann Taylor auf und das Simon-Rau-Zentrum Weißenfels zeigt den Dokumentarfilm „Alles, weil wir Juden waren“ über zwangsemigrierte Weißenfelser und ihre Angehörige in Israel. Zudem gestalten Schülerinnen und Schüler der Neustadtschule Weißenfels eine szenische Lesung aus dem Tagebuch von Rutka Laskier, die 1943 nach Auschwitz deportiert worden war.

**Termin:**

Ausstellungseröffnung „Auschwitz. 75 Jahre danach“ am 10. Oktober um 15 Uhr im Kunstverein „Brand-Sanierung“ (Novalisstr. 13, 06667 Weißenfels)

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung  
Tel.: 0391/5 67-6450, mob.: 01517/270 33 87  
E-Mail: [maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 07.10.2020

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)